

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 41 (1950)
Heft: 5-6

Erratum: Berichtigung
Autor: Högl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Tarantola und M. Strada (loc. cit. No. 9 e 10, ottobre 1948) haben in 51 von 70 italienischen Weinen verschiedener Herkunft Sorbit in Mengen von 1,4 bis 9,6 mg pro 100 cm³ gefunden. Wir möchten darauf hinweisen, dass die erwähnten Autoren die Sorbitbestimmungen in den Weinen selbst und nicht in authentischen Traubensäften durchgeführt haben.

Zusammenfassung

In 17 authentischen vergorenen Säften verschiedener Traubensorten von vier Jahrgängen konnte Sorbit auch spurenweise nicht nachgewiesen werden. Zufällige oder absichtliche Zusätze von Kernobstsäften lassen sich bis zu weniger als 1 % nach Massgabe des Sorbitgehaltes noch mit Sicherheit nachweisen.

Résumé

La présence de sorbite n'a pas pu être démontrée, même à l'état de traces, dans 17 jus de raisin authentiques, fermentés et provenant de 4 années différentes. L'addition accidentelle ou intentionnelle d'une quantité de jus de fruits à pépins même inférieure à 1 % peut être mise en évidence avec certitude d'après la teneur en sorbite.

Literatur

- ¹⁾ Diese Mitt. **19**, 394 (1928) und **20**, 245 (1929).
- ²⁾ Z.U.L. **70**, 484 (1935).
- ³⁾ Z.U.L. **69**, 587 (1935).
- ⁴⁾ Z.U.L. **64**, 337 (1932).
- ⁵⁾ Diese Mitt. **36**, 35 (1945).
- ⁶⁾ Z.U.L. **62**, 653 (1931).
- ⁷⁾ Z. anal. Ch. **116**, 455 (1939).
- ⁸⁾ Diese Mitt. **20**, 217 (1929).
- ⁹⁾ Landwirt. Jahrb. d. Schweiz **1950**, S. 87.

Herrn cand. ing. agr. Walter Büchi sind wir für geschickte experimentelle Mitarbeit zu Dank verpflichtet.

Berichtigung

In der Publikation «Unerwünschte Bestandteile von Lebens- und Futtermitteln sowie von Gebrauchsgegenständen» in Heft 1/2 dieser «Mitteilungen» 1950, S. 27 hat sich infolge Missverständnis eine bedauerliche Unrichtigkeit in der Wiedergabe der Tatsachen ergeben. Herr Prof. Girardet führte seine Versuche *nicht* mit Buttergelb (Dimethylaminoazobenzol) durch, da er dessen cancerogene Wirkung als bewiesen betrachtet. Die Untersuchungen wurden an *Ratten* mit den Farbstoffen Nr. 5, 7, 21 und 28 der offiziellen schweiz. Liste (Art. 441 der eidg. Lebensmittelverordnung) durchgeführt. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, wird andernorts eine Publikation darüber erfolgen. Högl